© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge
zur
geologischen Kenntniss des nordwestlichen Harzgebirges.

Von
Friedrich Adolph Roemer,
Bergrathe und Vorstande der Königl. Bergakademie zu Clausthal etc.

Fünfte Abtheilung.
Mit drei Tafeln Abbildungen.

Auf den nachfolgenden Seiten habe ich diejenigen Versteinerungen beschrieben, welche in den letzten fünf Jahren am Harze neu aufgefunden sind und zu dessen genaueren Kenntniss wieder einen nicht unwichtigen Beitrag liefern.

Von den aus dem Klosterholze bei Ilsenburg beschriebenen, von Herrn Bergcommissär Jasche mitgetheilten Sachen ist die Lingula silurisch, die übrigen halte ich für Wissenbacher, und kommen sie dort, mit Phacops latifrons zusammen, in gelblich grauen Schiefern vor, welche Stunde 12 streichen, mit 45° östlich einfallen und die silurischen Kalke zu überlagern scheinen.

Aus dem Tännenthale bei Ilsenburg soll eine in der Jasche'schen Sammlung aufbewahrte Cardiola interrupta herstammen; ich halte diese Angabe aber für so zweifelhafter, als mir Freund Jasche später vom Thonmühlenkopfe im Tännenthale aus einem dichten grauen Kalke Orthoceras regulare und de Strombecki, Goniatites lateseptatus und subnautilinus mitgetheilt hat, so dass die Fundstelle den Wissenbacher Schiefern, namentlich den Wissenbacher Kalken von Zorge und Wieda, im Alter gleich stehen muss

Da ich diesen Fundort für zuverlässig halte, so wird die ganze Schieferzone, welche sich am nördlichen Harzrande von Ilsenburg wenigstens bis Thale erstreckt und an vielen Stellen, namentlich in der Umgegend von Wernigerode, untergeordnete Lager grauen Kalkes und eines oft grossblätterigen Anthrakonits enthält, wohl dem älteren Devon angehören, obgleich ich sie auf der geographischen Specialkarte jener Gegend noch als silurisch bezeichnet habe.

Entscheidend werden vielleicht noch die Kalke, welche sich westlich am Fusswege zwischen Thale und der Rosstrappe, dicht daneben am Kolbeck und zwischen Wienrode und Kattenstedt finden; vom ersteren Fundorte besitze ich mehrere, aber leider nicht sicher zu bestimmende Versteinerungen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ob der am Schlossberge von Blankenburg vorkommende Kalk gleichen Alters ist, oder zu den von Rübeland nach Hüttenrode hin sich erstreckenden Stringocephalen-Kalken, in deren Streichungslinie er liegt, gerechnet werden muss, bleibt ebenfalls noch zweifelhaft, da die darin gefundenen Versteinerungen keine sichere Bestimmung erlauben; ich glaube Orthis opercularis Murch. et Vern. darunter erkannt zu haben; diese kommt im mittleren und unteren Devon gleichzeitig vor.

Meine früher ausgesprochene Ansicht, dass alle deutlich krystallinischen grauen Kalksteine des mittleren und östlichen Harzes silurisch seien, hat sich später als irrthümlich herausgestellt, da die am Laddekenberge bei Wieda, am Joachimskopfe bei Zorge und in dem Steinbruche zwischen Hasselfelde und Tanne vorkommenden Versteinerungen offenbar den Wissenbacher Kalken angehören; es haben sich darin nämlich von schon bekannten Versteinerungen nur

*Bronteus minor,
Phacops granulosus,
*Goniatites lateseptatus,
* ,, subnautilinus,
* ,, bicanaliculatus,
* ,, Zorgensis,
*Nautilus subtuberculatus,
*Orthoceras regulare
*Tentaculites sulcatus und
Spirifer cultrijugatus

gefunden, und gehören davon die mit einem Sternchen versehenen den Wissenbacher Schiefern an.

Das früher von mir als Pentamerus oblongus abgebildete Bruchstück wird der Terebralula caïqua oder dem Stringocephalus Burtini angehören.

Für die Geognosie des Harzes ist diese Zorger Kalkbildung von grösster Wichtigkeit, da sie sich über Hasselfelde bis Treseburg hin verfolgen lässt und also ein sicheres Anhalten für die Untersuchung des mittleren Harzes abgiebt.

Aus den dunkeln Schiefern des Rammelsberges bei Goslar habe ich durch den Herrn Geschworenen Lehmann zur Ansicht gehabt:

Goniatites subnautilinus Var. Vittiger,
,, Iugleri,
Orthoceras gracile,
,, cylindricum,
,, lineare
,, multiseptatum,
Bactrites carinatus;

und sind auch sie damit als Wissenbacher vollständig charakterisirt.

Sie sind meist einige Lachter im Liegenden der zuerst von mir als Lager angesprochenen Erzlagerstätte, und zwar in drei 29 und 35 Lachter von einander entfernten Sohlen, vorgekommen, von denen die obere etwa 15 Lachter unter der Thalsohle liegt.

In den Wissenbacher Schiefern zwischen Hüttenrode und der Bode hat sich der zolllange, zehn-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gliederige Rumpf eines Trilobiten, wahrscheinlich eines Bronteus; in denen am Herzoglichen Wege unweit Hüttenrode Tentaculites sulcatus (ohne Längsstreifen) und T. laevigatus gefunden.

Die durch Chonetes sarcinulata und Spirifer macropterus charakterisirten Spiriferensandsteine, welche ich vor mehreren Jahren im Drängethale oberhalb Hasselrode, am Fusse des Hasselkopfes, an einem Stollenmundloche entdeckte, lassen sich bis in die Nähe der Drei Annen und auch nach dem Hakenstiege hinauf verfolgen; vermuthlich entsprechen ihnen die Grauwacken und Sandsteine zwischen Treseburg und Wendefurth, welche sich westwärts an der Rappbode fort erstrecken und wenigstens ein Gelenkglied eines Kriniten geliefert haben.

Bei Rübeland sind unter den Verneuili-Kalken auch die dem Kramenzel angehörigen schwärzlichen Kalke des Kellwassers mit Cardiola retrostriata und angulifera gefunden und thun dar, dass die dortigen Schichten übergestürzt sind.

Das abgebildete Lepidodendron Jaschei und Megaphytum Ilsae vom Kammerberge bei Ilsenburg liefern mit der eben dort vorkommenden Bornia scrobiculata wohl genügenden Beweis, dass die am äussersten Nordrande des Harzes vorkommenden Grauwacken dem unteren Kulm angehören; sie ziehen sich von Gernrode nach Stolberg, nördlich von den Ilfelder Kohlenschichten hin und reichen bis an die Zorge-Treseburger Kalke; alles nordwestlich von diesen belegene, durch Andreasberg, den Brocken-Granit, den nordrandlichen Grauwacken und die Bode begränzte geschichtete Gestein gehört dem Devon an; bestätigt sich, dass die östlich von der Selke belegenen Gesteine silurisch sind, so würde die Geognosie des ganzen Harzes klar gemacht sein und als ein ziemlich einfaches System erscheinen. Alles Dank den lieben Versteinerungen.

Clausthal, den 15. Januar 1866.

A. Roemer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. Silur.

Lingula Ilsae n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 1.

Gleichschalig, länglich oval mit parallelen Seiten, in der Mitte der Länge am stärksten gewölbt, nach beiden Seiten steil abstehend; die Anwachsungsstreifen sind auf den Seiten am stärksten; zwischen zwei tieferen liegen mehrere sehr feine.

Ist, mit den äusseren Schalen versehen, im Klosterholze bei Ilsenburg gefunden, und zwar in den kalkigen Gesteinen, welche ich noch jetzt für silurisch halte.

B. Spiriferen-Sandstein.

Orthoceras triangulare d'Arch.

Tab. XXXIII. Fig. 2.

Als solchen habe ich bereits früher eine Form aus den Schiefern nördlich vom Büchenberge bei Elbingerode mit einigen Zweifeln beschrieben. Das jetzt abgebildete Exemplar entspricht aber der wirklichen Art vollkommen und unterscheidet sich von den im Nassauischen Wissenbacher Schiefer vorkommenden Formen nur dadurch, dass die stumpfe Kante starke Höcker trägt und durch die Längsstreifen auf der unpaarigen Seite.

Hat sich im Spiriferen-Sandstein des oberen Granethales unweit Goslar gefunden, und dürfte des radial-blätterigen Sipho's wegen wohl zu der Gattung Actinoceras gehören.

Im Spiriferen-Sandstein unweit der Festenburg hat sich auch der ächte Spirifer cultrijugatus letzthin gefunden.

Sphaerococcites lichenoides Sandberger.

Tab. XXXIII. Fig. 3.

Das Laub ist glatt, wiederholt dichotom; die Aeste sind breit linear; eine Mittelrippe fehlt.

Kommt im schieferigen Spiriferen-Sandstein am nordöstlichen Abfalle des Rammelsberges bei Goslar vor; in Nassau am Steinsberge bei Diez im Wissenbacher Schiefer. Der von mir abgebildete Fucus Nessigii aus denselben Schichten hat zweizeilig gestellte Aeste und ist viel kleiner.

Der ebenfalls von mir schon 1843 abgebildete Asterophyllites Roemeri vom Rammelsberge besteht aus ausgewitterten Gypskrystallen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cyathocrinus brachydactylus n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 4.

Der Kelch ist nicht erhalten; die Radialstücke sind, wie sämmtliche Armglieder, glatt; zwischen deren zweiter und dritter Ordnung scheint ein Interradialstück zu liegen; die der dritten Ordnung sind fünfseitig und beginnt hier die dichotome Theilung; bis zur folgenden Dichotomie immer vier Glieder; anscheinend nur drei Theilungen und die letzten Finger sind schon sehr klein und kurz; Arme daher sehr kurz.

Die Säule ist kreisrund und besteht aus niedrigen, stark gekielten Gliedern, an der Sutur mit etwa 15 tiefen runden Grübchen versehen. Gelenkfläche anscheinend glatt, mit weiter Vertiefung in der Mitte.

Hat sich in den Schiefern des Spiriferen-Sandsteins am Rammelsberge bei Goslar gefunden, und ist mir von meinem alten Freunde, Herrn Bergmeister Nessig in Goslar, mitgetheilt.

C. Calceola-Schiefer.

1. Orthoceras Calceolae n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 5.

Das fast stielrunde, seitlich etwas zusammengedrückte Gehäuse nimmt sehr allmälig an Dicke zu, scheint aussen glatt gewesen zu sein und hat flachgewölbte horizontale Scheidewände; der vorliegende Steinkern zeigt sieben niedrige Kammern, deren Durchmesser etwa das Vierfache der Höhe beträgt; an der hinteren Seite liegt unmittelbar am Rande der perlschnurförmige Sipho, in jeder Kammer eine kugelförmige Verdickung von der Höhe der Kammer bildend; die aussen sichtbaren Kugeln zeigen in Folge der Verwitterung eine concentrische schalige Struktur; beim Anschleifen sieht man, dass sie eine zusammenhängende Röhre bilden.

Diese Form hat sich in den Calceola-Schiefern bei der Festenburg gefunden.

2. Porcellia Calceolae n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 6.

Das scheibenförmige Gehäuse hat vier Umgänge, welche fast gar nicht involut, im Durchschnitte scharf herzförmig, am Rücken ganz scharfkantig, auf den Seiten mit starken Höckern versehen, die aber gegen den Rücken hin verschwinden und von feinen concentrischen, an der Sutur auch wohl mit von excentrischen Linien übersetzt werden. Den Spalt auf dem Rücken kann ich an dem vorliegenden Steinkern nicht erkennen. P. Puzosi aus dem Belgischen Höhlenkalke ist sehr ähnlich, hat aber einen abgerundeten Rücken.

Goniatites incertus de Vern. ist ebenfalls ähnlich, hat aber involutere Umgänge, und Spuren von Loben habe ich am abgebildeten Steinkerne und Abdrucke vergeblich gesucht.

Hat sich im Calceola-Kalke der Festenburg unweit Zellerfeld gefunden. Das Original befindet sich in der Sammlung der Gesellschaft Maja hieselbst.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Sanguinolaria Calceolae n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 7.

Die Schalen sind breit elliptisch, $2^1/_2$ mal so breit wie hoch, ganz flach zusammengedrückt und mit breiten, ganz flachen Anwachsungsfurchen versehen; die Buckel liegen weit vor der Mitte und ragen kaum vor.

Hat sich in den Calceola-Schiefern bei der Festenburg unweit Zellerfeld gefunden.

4. Sanguinolaria amygdalina n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 8.

Quer elliptisch, ziemlich stark gewölbt, in der Mitte der Breite am höchsten, die stumpfen Buckel ganz vorn; die Basis schwach gebogen, die vordere und hintere Seite stumpf; Muskeleindrücke nicht wahrzunehmen; die ganze Oberfläche von sehr feinen, fast blätterigen concentrischen Linien bedeckt.

Hat sich in den Calceola-Schiefern am Rammelsberge gefunden.

5. Avicula Gosae n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 9.

Die linke Schale ist ganz flach, fast kreisrund, aber hinten mit einem grossen, spitzen Flügel versehen, vorn, wie es scheint, mit einem kleinen stumpfwinkligen Ohre; feine ausstrahlende Linien bedecken die ganze Oberfläche und werden von concentrischen, noch feineren übersetzt; auf dem Flügel stehen sie am wenigsten gedrängt; der vordere schräge Rand ist scharf begränzt.

Hat sich am nordöstlichen Abhange des Rammelsberges mit Calceola sandalina zusammen gefunden.

6. Chonetes simplex n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 10.

Die grössere Schale ist halbkreisrund, stark gewölbt und von etwa vierzehn einfachen, ausstrahlenden Falten bedeckt; die beiden Ohren oder äusseren Ecken scheinen glatt zu sein; am Schlossrande liegt die grösste Breite.

Hat sich in den Calceola-Schiefern des Rammelsberges gefunden.

Chonetes plebeja Schnur ist länger und hat 20 bis 24 einfache, gegen den Rand hin aber meist dichotome Falten; sie findet sich in der älteren Grauwacke der Eifel.

7. Orthis gigantea n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 11.

Die abgebildete grosse Deckelschale ist ganz flach, hoch, halb kreisrund, wohl etwas breiter als die Zeichnung, oben grade abgestumpft und von zahlreichen, etwas unregelmässigen und undeutlich kantigen concentrischen Falten bedeckt, welche von so feinen ausstrahlenden Linien (b) übersetzt werden, dass deren etwa 15 auf die Breite einer Linie kommen und dem blossen Auge kaum erkennbar sind.

Fand sich im Calceola-Kalke bei der Festenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. Strophonema subtetragona F. Rr.

Tab. XXXIII. Fig. 12.

Die grössere Schale ist vierseitig, halbkreisrund, am Schlossrande beiderseits zugespitzt, am übrigen Rande steil abfallend; ihre Oberfläche zeigt 8 bis 10 ausstrahlende Furchen und zwischen je zwei von diesen 8 bis 10 sehr viel feinere, ohne Lupe nicht zu erkennende.

Ich halte die abgebildete Form nur für eine kleinere Varietät der obengenannten Art.

Ich habe sie in den Calceola-Schiefern bei der Festenburg gefunden.

9. Cyathocrinus (?) Gosae n. sp.

Tab. XXXIII. Fig. 13.

Die abgebildete Krone ist flach, tellerförmig; der Kelch hat aus mehreren Reihen sechsseitiger Täfelchen bestanden, und scheint oben zehn Höcker getragen zu haben, auf denen die wenigstens zweimal dichotomen Arme sitzen; die Täfelchen der letzteren alterniren auf der Aussenseite, sind aber in der Abbildung etwas zu gross gezeichnet.

Hat sich im Calceola-Schiefer am nordöstlichen Abhange des Rammelsberges gefunden.

D. Wissenbacher Schiefer bei Ilsenburg.

1. Acidaspis horrida F. A. Rr.

Tab. XXXIV. Fig. 1.

Das ziemlich gut erhaltene Exemplar scheint seitwärts etwas zusammengedrückt zu sein, und hat dadurch namentlich der Kopfschild etwas gelitten; er zeigt indessen deutlich die Glabelle mit drei seitlichen Höckern, grosse vertiefte Augen und die Augenleiste; der Rand des Kopfschildes ist in der Mitte gerade, beiderseits mit sehr kleinen Stackeln besetzt. Jede Pleura der Rumpffragmente scheint nur in einem runden, stark nach hinten gebogenen Stachel zu endigen.

Hat sich in den feinkörnigen Wissenbacher Grauwacken-Schiefern des Klosterholzes bei Ilsenburg gefunden, und weiss ich sie von der in den Wissenbacher Schiefern an der Festenburg gefundenen und in den Beiträgen II. Tafel 12 Figur 24 abgebildeten nicht zu unterscheiden.

2. Pleurotomaria subcarinata F. A. Rr.

Tab. XXXIV. Fig. 2.

Gehäuse niedrig kegelförmig mit 3 bis 4 Umgängen; letzterer gekielt und mit zahlreichen, scharfen, einfachen Längsrippen, welche auf dem oberen Theile schwach gebogen und stark nach hinten gerichtet sind, in der Kielfurche einen Ausschnitt bilden und auf der unteren Seite des Umgangs wieder vorwärts laufen.

Kommt in den Wissenbacher Schiefern des Klosterholzes bei Ilsenburg nicht selten vor, und unterscheidet sich von der in den Wissenbacher Schiefern des Riesbaches vorkommenden Form höchstens durch ein etwas höheres Gewinde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Euomphalus retrorsus F. A. Rr.

Tab. XXXIV. Fig. 3.

Das Gehäuse ist klein scheibenförmig; die obere Seite ist ganz flach, die untere wenig concav; die 4 bis 5 Umgänge nehmen sehr allmälig an Dicke zu, sind fast stielrund und werden von starken, scharfen einfachen Rippen, welche etwas nach vorn gebogen sind und über den Rücken weglaufen, bedeckt; die Mündung ist fast kreisrund und nur unten etwas zusammengedrückt.

Namentlich in glatten Steinkernen in den Wissenbacher Schiefern des Klosterholzes bei Ilsenburg. Unterscheidet sich von der am Ziegenberger Teiche vorkommenden Form nur durch etwas dickere und weniger zahlreiche Rippen.

4. Holopella subulata F. A. Rr.

Tab. XXXIV. Fig. 4.

Das kleine zierliche Gehäuse zeigt bei der abgebildeten Länge etwa 12 Umgänge, welche flach gewölbt und fein längsgestreift sind; auf einer Hälfte eines der unteren Umgänge zählt man bis 14 solcher Streifen, welche wenig nach hinten gebogen und unten etwas nach vorn gerichtet sind.

Kommt in den Wissenbacher Schiefern des Klosterholzes bei Ilsenburg vor.

Eben dort findet sich auch eine grössere Form mit schwach gestreiften Umgängen, und weiss ich beide von meinen H. (Loxonema) subulata, aus dem Stringocephalen-Kalke von Buntebock, nicht zu unterscheiden.

5. Halopella moniliformis n. sp.

Tab. XXXIV. Fig 5.

Das kleine Gehäuse zeigt etwa 12 stark gewölbte und daher an der Sutur stark verengte längsgerippte Umgänge. Die Rippen sind gebogen und unten stark nach vorn gerichtet; auf der Hälfte eines der älteren Umgänge zählt man deren etwa acht.

Findet sich mit voriger Art zusammen in den Wissenbacher Grauwacken-Schiefern des Klosterholzes bei Ilsenburg.

6. Theca hercynica n. sp.

Tab. XXXIV. Fig. 6.

Das Gehäuse ist zolllang, wenig seitlich gebogen und ziemlich scharf gekantet; die flachen Seiten zeigen vergrössert feine Längsstreifen — etwa 30 auf jeder Seite —, welche von noch feineren Querstreifen durchschnitten werden.

Hat sich in zwei Exemplaren in den Wissenbacher Schiefern des Klosterholzes gefunden; die dritte Seite des Gehäuses ist aber bei beiden nicht zu erkennen; drei kleinere Arten beschreibt Sandberger als Pugiunculus aus den Schiefern von Wissenbach.

E. Wissenbacher Kalk von Zorge.

1. Phacops granulatus v. Münster.

Tab. XXXIV. Fig. 7.

Der Körper ist breit oval, der Kopf halbkreisförmig, sehr gewölbt und gekörnt; die Glabelle nimmt die Hälfte der Kopfbreite ein, ist stark gewölbt und hängt über den vordersten Rand des Kopfschildes weit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hinüber (b); unter ihr liegen zwei schmale Nackenringe, deren hinterer stärker gewölbt und fein gekörnelt ist. Die stark gewölbten Augen zeigen einige sechzig kugelige Linsen; zwischen ihnen und dem Nackenringe liegt, namtlich bei Steinkernen ein starker Höcker. Der Schwanzschild (c) ist fast halbkreisrund, stark gewölbt, am Rande glatt und jederseits mit sechs, fast glatten Falten versehen. Der Spindelfortsatz ist halbwalzenförmig gewölbt und zeigt ebenfalls sechs Ringe.

Hat sich mehrfach in dem Wissenbacher Kalke des Joachimkopfes bei Zorge gefunden; in England kommt er bei Petherwin im oberen Devon vor.

2. Bronteus minor Rr.

Tab. XXXIV. Fig. 8.

Der Schwanzschild abgestutzt kreisrund, daher etwas breiter als lang, ganz flach, mit 15 Rippen, deren mittlere nebst der Rhachis etwas vorsteht und hinten gabelig gespalten ist; die Rippen sind glatt, etwas breiter, als ihre flach concaven Zwischenräume, und zeigen nur unter der Lupe die excentrische Streifung; eine Körnelung ist überall nicht wahrzunehmen.

Ist mehrfach im Wissenbacher Kalke des Joachimkopfes bei Zorge gefunden, und kommen dort auch grössere Exemplare als das abgebildete vor.

3. Goniatites Zorgensis n. sp.

Tab. XXVIV. Fig. 9.

Das Gehäuse ist eirund, dick scheibenförmig und wird etwa drei Umgänge besitzen, welche fast gar nicht involut sind und auf den flach gewölbten Seiten etwa zwanzig einfache Falten tragen; diese sind auf der Mitte der Seiten etwas nach hinten, am Rücken stark nach vorn gerichtet und verschwinden hier; zwischen zwei Falten liegen fünf bis sechs haarfeine Linien, welche jenen folgen, am Rücken aber nicht aufhören, sondern hier zwischen zwei feinen Rückenfurchen stark nach hinten gerichtete Bogen machen; die Mündung ist eirund; die Kammwände bilden auf den Seiten einen einzigen flach concaven Loben.

Diese Art ist wahrscheinlich identisch mit G. bicanaliculatus Var. gracilis Sdbrg. Der starken Falten wegen, welche sie auch im Alter behält, sehe ich sie aber als eine selbstständige Art an. Hat grosse Aehnlichkeit mit dem von mir in den Beiträgen von 1850 Tafel 6 Figur 11 aus dem Iberger Kalke abgebildeten Goniatites Auris Quenst.; dieser ist aber viel dicker, stark involut und mit zwei Seitenloben versehen..

Die jetzt abgebildete Art kommt im Wissenbacher Kalke am Joachimskopfe bei Zorge vor.

4. Cyrthoceras Wiedanum n. sp.

Tab. XXXIV. Fig. 10.

Das Gehäuse ist stielrund, wenig gebogen, der vorliegende Steinkern aussen glatt; die Dicke nimmt allmälig zu, vielleicht noch langsamer, als die Abbildung zeigt, da der ältere Theil des vorliegenden Exemplars zur Hälfte vom Gestein bedeckt ist; die Kammern sind etwa dreimal so breit als hoch, und scheinen die Scheidewände flach gewölbt zu sein; die Lage des Sipho lässt sich nicht ermitteln.

Kommt im Wissenbacher Kalke des kleinen Laddekenthales oberhalb Wieda vor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5. Orthoceras Raphanistrum n. sp.

Tab. XXXIV. Fig. 11.

Das Gehäuse ist drehrund, allmälig an Dicke zunehmend und perlschnurförmig gegliedert; jedoch schneiden die Zusammenziehungen nicht scharf ein, sondern sind nur flach concav; wie denn auch die zwischenliegenden Kammern aussen nur flach gewölbt sind; ihre Höhe beträgt etwa die Hälfte des Durchmessers; die Schale ist von etwa sechzig feinen Längsleisten bedeckt, und laufen über diese viel feinere concentrische Linien. Die Scheidewände der Kammern scheinen den Zusammenschnürungen zu entsprechen, sind stark gewölbt, aber eben so wenig deutlich zu erkennen als die anscheinend centrale Lage des Sipho.

Es kommt diese schöne Art auch in den Wissenbacher Kalken des kleinen Laddekenberges bei Wieda vor.

6. Orthoceras de Strombeckii R.

Tab. XXXIV. Fig. 12.

Hat die grösste Aehnlichkeit mit dem O. raphanistrum und namentlich ganz dieselbe Bildung der Längsrippen und Querstreifen; es unterscheidet sich aber leicht durch die sehr niedrigen, aussen nicht gewölbten Kammern und deren nur flach gewölbte Scheidewände.

Wissenbacher Kalk des Laddekenberges bei Zorge.

Das 1843 in den Versteinerungen des Harzgebirges beschriebene, Orthoceras virgatum Sow. (Tab. XII. Fig. 37), im schwarzen Kalke des Tannenthales bei Ehrenfeld unweit Ilsenburg gefunden, wird mit obiger Art zu vereinigen sein.

7. Cardiola quadricostata n. sp.

Tab. XXXIV. Fig. 13.

Die Schalen fast kreisrund, etwas breiter wie lang, gleichmässig gewölbt, mit spitzen nach vorn und gegen einander gebogenen Buckeln, zwischen denen eine breite Area liegt; die Schalen tragen acht starke Längsrippen; zwischen je zweien liegen drei, seltener vier schwächere Längsrippen; die Zwischenräume zwischen den gerundeten Rippen sind doppelt so breit als diese und concav.

Hat sich in den Wissenbacher Kalken des kleinen Laddekenberges bei Wieda gefunden.

8. Cardium Zorgense n. sp.

Tab. XXXV. Fig. 2.

Die Schalen sind fast kreisrund, etwas breiter als lang, stark gewölbt, so dünnschalig, dass ihre Streifung auf den Steinkernen erscheint; sie sind vorn etwas kürzer als hinten, hier auch wohl mit einigen concentrischen Runzeln versehen; die ganze Schale ist von geraden, stets einfachen Längsstreifen bedeckt, deren am unteren Rande etwa drei auf eine Pariser Linie kommen.

Findet sich nicht selten im Wissenbacher Kalke des Joachimskopfes bei Zorge.

9. Cardium rigidum n. sp.

Tab. XXXV. Fig. 1.

Die Schalen sind breiter als lang, breit oval, sehr stark gewölbt, am stärksten vor der Mitte, vorn kurz abgerundet (?) mit dickem Buckel und starken, etwas gebogenen, einfachen Längsrippen versehen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

welche gewölbt und nur durch eine scharfe Furche von einander getrennt sind; die Wölbung zweier Schalen wird mehr als zwei Zoll betragen.

Hat sich in dem Wissenbacher Kalke bei Wieda gefunden.

10. Rhynchonella bifida n. sp.

Tab. XXXV. Fig. 3.

Die Schalen sind rundlich fünfseitig; an der Stirn und an den Seiten stark abgestumpft, zu den Pugnaceen gehörig, da die kleinere Schale an der Stirn am höchsten ist; die grössere Schale ist wenig gewölbt und greift an der Stirn zungenförmig in die kleinere ein; die Bucht ist nur angedeutet; der Schnabel macht einen Winkel von etwa 120 Grad und ragt über die kleinere Schale wenig hervor; die kleinere Schale ist stark gewölbt und fällt nach den Seiten fast senkrecht ab. Jede Schale zeigt am Buckel etwa 18 feine, nie abgeriebene Falten, welche schon vor der Mitte ein- oder zweimal sich theilen, so dass man am Rande etwa 52—60 hier längsgefurchte und davon 12 im Sinus zählt.

Findet sich nicht selten im Wissenbacher Kalke des Joachimskopfes bei Zorge.

Bei der ähnlichen Rh. primipilaris tritt die Theilung der viel stärkeren Falten erst am Rande ein; Rh. pila hat einfache Falten. Rh. parallelopipeda mit Einschluss der Rh. angulosa und subcordiformis sind anfangs glatt und erhalten erst später einfache Falten.

11. Tentaculites minimus n. sp.

Tab. XXXIV. Fig. 14.

Das Gehäuse ist eine Linie lang und zeigt etwa 12 Rippen, deren Abstand die Breite um das Doppelte übertrifft, und deren concave Zwischenräume etwa 20 Längsfurchen zeigen.

Diese kleinste aller mir bekannten Arten ist häufig in dem Wissenbacher Kalke des Joachimskopfes bei Zorge.

F. Wissenbacher Schiefer von Clausthal.

1. Cyrtoceras ventrali-sinuatum Sdbrgr. (?)

Tab. XXXIV. Fig. 15.

Die Bestimmung ist unsicher, weil an dem abgebildeten, ganz glatt gedrückten Exemplare eine Krümmung des Gehäuses nicht wahrzunehmen ist; indessen auch an dem von Sandberger abgebildeten Exemplare ist sie nur sehr unbedeutend; am vorliegenden ist das Gehäuse vorn zu einer breiten Rinne eingedrückt, in welcher der perlschnurförmige Sipho deutlicher zu sehen ist, aber stets nur halbkreisförmige, längsgestreifte Anschwellungen zeigt.

Das vorliegende Stück hat sich im Wissenbacher Schiefer des Polsterberges bei Clausthal gefunden.

2. Orthoceras Dannenbergii Arch. et de Vern.

O. undulato-lineolatum Sandbgr.

Tab. XXXIII. Fig. 16.

Die Scheide nimmt sehr allmälig an Dicke zu; die Kammern sind etwa sechsmal so breit wie hoch,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

scheinen ganz horizontal zu liegen und sind aussen durch eine breite flache Furche angedeutet; die ganze Oberfläche wird von feinen Linien mit etwas breiteren Zwischenräumen in schräger Richtung übersetzt.

Hat sich in den Wissenbacher Schiefern am Ziegenberger Teiche unweit Clausthal gefunden.

3. Orthoceras tenuicinctum n. sp.

Tab. XXXIV. Fig. 17.

Die Scheide nimmt nur allmälig an Dicke zu; die Kammern sind etwas breiter als hoch und werden ihre Aussenflächen von 12 bis 20 sehr feinen, horizontalen Streifen dicht bedeckt.

Hat sich gleichfalls in den Wissenbacher Schiefern am Ziegenberger Teiche unweit Clausthal gefunden.

G. Iberger Kalk von Rübeland.

1. Phacops (Trimerocephalus) incisus n. sp.

Tab. XXXV. Fig. 4.

Das Kopfschild ist halbkreisrund, an beiden Ecken kurz abgerundet, oben schmal gerandet und ganz fein gekörnt; die Glabelle ist stark gewölbt, unterhalb der Mitte stark verschmälert und beiderseits von tiefen Furchen begränzt; unterhalb der Mitte liegen jederseits drei feine horizontale flache Furchen, welche nicht bis zur Mitte reichen; darunter folgt noch ein Ring und dann der dickere untere Rand. Die Augenhöcker sind klein, linear und liegen hinter ihnen an dem einen Exemplare zwei kleine Knötchen, welche die Facetten der Augen selbst sind, da dicht vor ihnen die Gesichtslinie herläuft.

Das Figur c abgebildete Schwanzschild ist dreiseitig, etwas breiter als lang; die Spindel ist stark gewölbt, erstreckt sich anscheinend bis zum unteren Rande und zeigt 10 Ringe, während auf den Seiten nur 7, aber mit eben so viel kürzeren und niedrigeren abwechselnde, mässig nach hinten gebogene Rippen liegen; der Rand des Schildes ist an den vorliegenden Exemplaren nicht zu beobachten.

Findet sich in den Verneuili-Kalken bei Rübeland, gehört aber wahrscheinlich einem andern Trilobiten an, da die Trimerocephalen ein sehr kurzes Schwanzschild besitzen.

2. Conularia Bodana n. sp.

Tab. XXXV. Fig. 5.

Das abgebildete Bruchstück (a) scheint der Abdruck der inneren Schale zu sein und lässt auf eine Länge von 4 Zoll der ganzen Schale schliessen; der Abdruck ist ganz flach, in der Mitte mit einer Längsleiste versehen, von welcher die in der Mitte nach der Oeffnung zu sanft gebogenen Rippen auslaufen; auf der wirklichen Schale sind die Rippen (b) sehr schmal, fein gekörnt und durch breite glatte Zwischenräume von einander getrennt; von den Knötchen laufen nach vorn kleine scharfe Leisten bis zur Mitte der Zwischenebene aus. Das erhaltene Gehäuse ist eine lange, quadratische Pyramide, deren Endkanten durch tiefe, dreiseitige, längsgestreifte Rinnen ersetzt sind. Die Oberfläche ist glatt, mit nach vorn gebogenen tiefen, scharfen, fein punktirten Furchen.

Kommt im Verneuili-Kalke bei Rübeland vor und ist dort eine dünne, dunkelgraue Schicht ganz davon erfüllt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. Kulm von Ilsenburg.

1. Lepidodendron Jaschei n. sp.

Tab. XXXV. Fig. 6.

Die Abbildung zeigt einen Abdruck der Rinde; letztere zeichnet sich dadurch aus, dass die Blattkissen lancettlich und langgeschwänzt sind; sie sind quer gerunzelt und verlaufen in eine gebogene, einmal dichotome, scharfe, erhabene Linie — in der Abbildung Furche. — Die Blattnarbe ist rundlich, aber undeutlich, und zeigt eine kleine runde Vertiefung für das Gefässbündel.

Diese Form ist mit dem L. caudatum Presl allerdings verwandt, aber doch sehr wesentlich verschieden.

Hat sich in der feinkörnigen Grauwacke des Kammerberges bei Ilsenburg gefunden.

2. Lepidodendron gracile n. sp.

Tab. XXXV. Fig. 7.

Der dünne Stamm trägt in schrägen Reihen stehende Blattkissen, welche lancettlich und beiderseits lang geschwänzt sind und alle 4 Linien eine ovale Blattnarbe tragen, auch durch Querfurchen gekörnt erscheinen.

Hat sich als Abdruck in den Grauwacken-Schiefern des Kammerberges bei Ilsenburg gefunden.

3. Megaphytum Ilsae n. sp.

Tab. XXXV. Fig. 8.

Die Abbildung zeigt einen Abdruck; der Stamm hat an den schmäleren (?) Seiten lang-walzenförmige, abwechselnde Ast-Ansätze gehabt; auf den breiteren (?) Seiten sehen wir eine Reihe von Querfurchen, welche einerseits vertieft und mit einem grossen Höcker versehen sind, andererseits sich verflachen; ähnliche, aber weiter von einander stehende Querfurche zeigt auch die von mir früher als M. Kullianum abgebildete Art.

Die jetzt beschriebene Form ist in den Kulm-Grauwacken bei Ilsenburg gefunden; damit zusammen die Tab. XXXV. Fig. 9 abgebildete Frucht, die ich aber keiner bestimmten Gattung zuzurechnen weiss.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

DIE

VERSTEINERUNGEN DES HARZGEBIRGES

NACH DEN FORMATIONEN GEORDNET.

VON

F. A. RŒMER.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. Silurische Fauna des Harzes.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Zoophyta		
Monograpsus		
Priodon Bronn.	Bronn., Jahrb. von 1855 Tafel 7. 1.	Lauterberg.
latus M'Coy	„ „ 7. 2.	„ , Hüttenrode.
Jüngsti	„ „ 7. 3.	„
polyodonta	„ „ 7. 4.	„
obliquetruncatus	„ „ 7. 5.	„
subdentatus	„ „ 7. 6.	„
Proteus Barr.?	„ „ 7. 8.	„
sagittarius Hiss.	„ „ 7. 7.	„
Beaumontia M. Edw.		
antiqua	B. venelorum, B. III. 16. 2. Columnaria antiqua. G. 6. 1. H. pag. 7	Mägdesprung.
Chaetetes		
Bowerbauki M. Edw.	C. fibrosus? B. III. 17. 2 G. 6. 12	„
undulatus G.	Calamopora fibrosa H. 3. 4	„
Dania M. Edw.		
multiseptosa	Thecia, B. III. 17. 1. G. 6. 3. 4	„
Alveolites Lk.		
repens His.?	G. 6. 15.	„
Cyathophyllum Goldf.		
undulatum	Strephodes. B. III. 16. 1. G. 6. 17	„
Palæocyclus M. Edw		
porpita M. Edw.?	G. 6. 16	„
Pleurodictyum Goldf.		
Selcanum	G. 6. 2	„
Bryozoa		
Aulopora Edw.		
striata G.	G. 6. 6	„
Retepora Lk.		
Bischofii	Fenestella. B. III. 16. 1. G. 6. 3	Scheerenstieg.
Braunii	H. 3. 5	„
Radiata		
Actinocrinus		
laevis G.	G. 6. 14	„
Brachiopoda Cuv.		
Discina Lmck.		
rugata Sow.	G. 2. 16	„ u. Ilseuburg.
reversa Murch	G. 2. 5	Ilsenburg
Bischofii	B. III. 16. 7	„
Forbesii Dav.	B. III. 17. 9	„
Chonetes Fisch.		
striatella de Konck.	Ch. semicircularis, B. 1. 9. 7. G. 5. 14	„

Abkürzungen: „H.," die Versteinerungen des Harzgebirges. Hannover 1843. „B. I." Beiträge zur geologischen Kenntniss des nordwestlichen Harzgebirges, in den Palaeontographicis von 1850. „B. II" desgleichen von 1852; „B. III," von 1855; „B. IV" von 1860; „B. V" von 1866. „G." Giebel: die silurische Fauna des Unterharzes. Berlin 1858.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. Silurische Fauna des Harzes.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Leptæna Dalm.		
polytricha	B. III. 17. 3	Ilsenburg.
transversalis Wahl.	G. II. 15. 4, 5. G. 5. 8	Mägdesprung.
acuticosta	G. 5. 10	„
vetusta Rr.	Orthis H. pag. 11. B. II. 15. 7. G. 4. 2.	„ u. (?)
Bischofii	B. VI. 17. 4. G. 4. 5	„
subulata	B. I. 9. 5	Ilsenburg.
Jaschei	B. I. 9. 6	„
Strophonema Blv.		
depressa Dalm.	H. 12. 14. G. 5. 3	Mägdesprung u. Ilsenburg.
Zinkeni	Orthis H. 4. 8. Leptaena B. 15. 3. G. 5. H. 2	„
Pentamerus Sow.		
costatus Gieb.	4. 5. P. Knighti B. III. 16. 6	„
galeatus Dalm.	Terebratula H. 12. 25	„
integer Barr.?	G. pag. 45	„
Knighti Sow.	H. 5. 16. B. I. 9. 9	„ u. Ilsenburg.
Orthis		
Pecten	B. I. 9. 1	Ilsenburg.
elegantula Dalm.	B. I. 9. 3	„
pectoralis	B. I. 9. 4	„
Rhynchonella Davidson		
cuneata Dalm.	Terebratula bidentata. B. II. 15. 10, 11. G. 2. 12, 18. B. I. 9. 15	Mägdesprung, Ilsenburg.
Bischofii	Terebr. B. II. 15. 12. G. 5. 6	„
subcuboides G.	Terebr. Pomeli. B. III. 17. 7	„
obliqua G.	T. Princeps. B. I. 9. 13. G. 5. 1, 11	„
Wilsoni Sow.	G. 5. 5	„
Selcana Gieb.	Ter. Henrici. B. III. 16. 5. G. 5. 4	„
bellula Gieb.	G. 5. 17	„
nympha Barr.	B. III. 17. 8	„
pseudo flivonica Barr.	Terebr. B. I. 9. 16	Ilsenburg.
Atrypa Davids		
reticularis Dalm.	G. 4. 9	
socialis Gieb.	G. 4. 4, 7	
marginiplicata Gieb.	G. 5. 12	
marginalis Dalm.	Terebr. B. I. 9. 14	„
Athyris M'Coy		
nucella	B. III. 16. 4. G. 2. 14	Schneckenberg.
rotundata Gieb.	G. 1. 9	„
prisca Gieb.	G. 5. 9	„
Spirifer Sow.		
Bischofi	G. 4. 3	„
Hercyniae Gieb.	Sp. pollens B. I. 9. 10. G. 4. 14	„ , Scheerenstieg.
laevicosta Auct.?	Sp. osholatus H. 4. 18. G. 4. 18	„ „
sericeus	B. III. 17. 6. G. 4. 15, 16, 17	„ „
interlineatus Sow.	4. pag. 15.	Ilsenburg.
subsinuatus	B. III. 17. 5. G. 4. 11	Schneckenberg.
selcanus Gieb.	G. 4. 12	„
crispus Sow.	G. 4. 13	„
Jaschei	B. I. 9. 11	Ilsenburg.
robustus Barr.		„
Nerei Barr.	B. I. 9. 12	„
Terebratula		
Melonica Barr.	B. I. 9. 17	„
Lingula		
Ilsae	B. V. 1. 1	„
minima	H. 12. 32	„
Pelecypoda		
Pterinea Goldf.		
stristo-costata Gieb.	G. 5. 15, 18	Schneckenberg.
Lima		
Neptuni Gieb.	G. 4. 6	„
Pullastra		
modiolaris	B. I. 9. 21	Ilsenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. Silurische Fauna des Harzes.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Venus		
ingrata Gieb.	G. 1. 6	Schneckenberg.
Nucula		
silens Gieb.	G. 2. 10	„
Cypricardia		
crenicostata	B. I, 9. 20	Scheerenstieg.
Pteropoda		
Tentaculites		
laevis	B. III. 17. 12	Schneckenberg
Cornulites		
serpularius	B. II. 15. 14	„
Gasteropoda		
Capulus Montf.		
acutus	Acroculia B. III. 17. 16	„ u. Scheerenstieg.
acutissimus Gieb.	G. 3. 9	Schneckenberg.
Bischofii	Acroculia B. III. 17. 10	„ und Scheerenstieg.
Selcanus Gieb.	G. 3. 8	Scheerenstieg.
uncinatus	B. II. 15. 13. G. 13. 19, 20	„
Zinkeni	Acroculia H. 7. 4. G. 3. 10, 12	„
vetustus de Kon.	G. 3. 16	„
haliotis	Acroculia B. III. 16. 8. G. 3. 5	„
multiplicatus Gieb.	G. 3. 6, 11	„
contortus	Acroculia H. 7. 1, 2. G. 7. 15	„
disjunctus Gieb.	G. 3. 4	„
naticoides	Acroculia B. II. 15. 16	„ und Schneckenberg.
ornatus	„ II. 7. 3	„
Cephalopoda		
Orthoceras Breyn		
virgo Gieb.	G. 3. 2	„
Entomozoa		
Bronteus Goldf.		
Bischofii Gieb.	G. 2. 2	„
Acidaspis Murch.		
Selcana	B. III. 16. 9	„
Hercyniae Gieb.	Bronteus glabratus H. 11. 6. A. Selcana B. II. 15. 21, 22	„ und Victor Friedrichshütte.
Lichas Dalm.		
sexlobatus	B. III. 16. 10	„
Cheirurus		
Jaschei	B. I. 9. 26	Ilsenburg.
Dalmannia Emmr.		
tuberculata	B. II. 15. 18. B. III. 16. 12. G. 1. 5, 8, 11; 5. 16	Scheerenstieg.
Phacops Emmr.		
Brownii Barr.?	B. I. 9. 25	Ilsenburg.
angusticeps Gieb.	Asaphus Zinkeni H. 11. 8. G. 1. 10; 2. 1, 4	Scheerenstieg und Schneckenberg.
? Sternbergi Gieb.	G. 2. 3	„
pectinatus	B. I. 9. 27 (Gryphaeus Green.)	Ilsenburg.
latifrons? Br.	B. I. 9. 24	„
Cyphaspis Burm.		
hydrocephala	Calymene H. 11. 7. B. III. 16. 11	Scheerenstieg.
Proetus Stein		
pictus Gieb.	B. III. 16. 13. G. 2. 7	Schneckenberg.
Harpes Goldf.		
Bischofi	B. II. 15. 17. G. 2. 9	Scheerenstieg.
Cytherina		
intermedia	B. I. 9. 22	Ilsenburg.
Ditryocharis		
Jaschei	B. III, 17. 13	„
Pisces		
Dendrodus		
lævis Gieb.	G. 1. 3	Schneckenberg.
Ctenacanthus		
abnormis Gieb.	B. II. 11. 26. G. 1. 12	„
Ichthyodorulites		
spec. Gieb.	G. 1. 1	„

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Spiriferen-Sandstein.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Pflanzen		
Sphaerococcites v. Ltbrg.		
antiquus	B. I. 7. 1	Goslar.
Nessigii	H. 1. 2. Chondrites	„
lichenoides Saudbg.	B. V. 33. 3	„
Chondrites v. Stbrg.		
Andreae	B. II. 11. 2	St. Andreasberg.
Zoophyta		
Turbinolopsis?		
elongata Lonsd.	H. 2. 1, 2	Rammelsberg.
Retepora?		
flustriformis Mart.	H. 3. 6	„
Petraia M'Coy		
turbinata	B. III. 18. 1	Schalke.
Radiaria		
Ctenocrinus Br.		
decadactylus Bronn.	B. I, 1. 1	Kahleberg.
Cupressocrinites Goldf.		
dubius	H. 12. 10	Schalke.
Cyathocrinus Mill.		
pinnatus Goldf.?	H. 3. 9	Kahleberg
brachydactylus	B. V. 33. 4	Rammelsberg.
Bryozoa		
Retepora		
flustriformis Mart.?	H. 3. 6	„
Brachiopoda Cuv.		
Terebratula Llhwyd.		
inaequalis	B. III. 18. 3	Festenburg.
Rhynchonella		
Daleidensis F. R.?	B. II. 11. 3	Andreasberg.
Atrypa ovalis	H. 12. 16. Terebratula dividua Schnur	Kahleberg.
Orthisina		
umbraculum. v. Schl.	H. 4. 4	„
Spirifer Sow.		
speciosus Bronn.	H. 4. 19, 20 b, 21; 12, 19	Schalke, Goslar.
macropterus Goldf.	H. 4. 20 a	„ „
cultrijugatus F. Rs.	B. V. pag. 204. H. 4. 15	Kahleberg.
sublaevis	B. III. 18. 2	„
curvatus v. Schl.	H. 4. 22	Schalke.
Strophonema Rfg. J.		
subarachnoidea Arch.	Orthis Pecten H. 4. 5	„ , Goslar.
Sedgwickii d'Arch.	Leptaena B. II. 1. 12	Kahleberg, „
inflata	Leptaena B. II. 1. 1	„
Chonetes Fischer		
plebeja Schnur		Hasserode.
sarcinulata v. Schl.	Orthis sordida H. 4. 6	Kahleberg, Rammelsburg, Hasserode.
subquadrata	B. I. 1. 2	„
Calceola Lam.		
Sandalina Lam.		Schalke.
Pelecypoda		
Avicula Lk.		
Kahlebergensis	H. 12 31	Kahleberg.
Poseidonis	B. III. 18. 4	Schalke.
Pterinea Goldf.		
ovata	H. 12. 29	„
costulata	B. I. 1. 3	Kahleberg.
concentrica	B. I. 1. 4	Schalke.
declivis	B. III. 18. 5. Lucina H. 6. 19	Kahleberg.
Cucullaea Lk.		
Lasii	H. 6. 15	„
Conocardium Br.		
securiforme	B. III. 18. 9	Schalke.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Spiriferen-Sandstein.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Modiola Lk.		
Kahlebergensis	B. III. 18. 6	Kahleberg.
Megalodon Sow.		
suborbicularis	B. III. 18. 10	Schalke.
Cucullaea Lk.	H. 6. 23	Kahleberg.
Lasii	H. 6. 15	"
Nucula Lk.		
subelliptica d'Orb.	N. elliptica H. 6. 12	Schalke.
tumida	H. 12. 30	Kahleberg.
polyodonta	B. III. 18. 8	Schalke.
Cardium L.		
Mehlisii	H. 6. 9	Kahleberg.
Myoconcha Sow.		
compressa	B. III. 18. 7	"
Crassatella Lk.		
Bartlingii	H. 6. 17	Schalke.
Cardinia Ag.?		
trapezoidalis	B. III. 18. 11	Kahleberg.
inflata	B. III. 18. 12	"
vetusta	B. III. 18. 13 Venus prisca H. 6. 20	" und Rammelsberg.
carinata	B. III. 18. 14	"
Grammysia Vern.		
bicarinata	Isocardia H. 12. 27	"
Corbula Lam.		
ovata	H. 6. 24	"
Sanguinolaria Lk.		
Ungeri	H. 6. 26.	Rammelsberg.
elliptica	H. 6. 27	Kahleberg.
Thetis Sow.		
trigona	H. 6. 25	"
Leda Schum.		
Jugleri	H. 6. 11	"
Ahrendi	H. 6. 14	"
Krachtae	H. 6. 10	"
Solenoides Goldf.	H. 6. 13	"
fusiformis	B. III. 18. 15	"
Pteropoda		
Tentaculites v. Schl.		
sulcatus	H. 10. 15	"
alternaus	H. 10. 14.	"
Heteropoda		
Bellerophon Montf.		
bisulcatus	H. 9. 1	Kahleberg.
Var. trilobatus Sow.	H. 12. 39	Schalke.
macromphalus	H. 9. 3	"
tripartitus	B. Urii H. 12. 38	"
globatus Sow.	H. 9. 2	"
Goslariensis	B. III	Rammelsberg.
Protopoda		
Dentalium L.		
arenarium	B. III. 18. 16	Kahleberg.
Gasteropoda		
Trochus L.		
Nessigii	H. 7. 15	Rammelsberg.
oxygonus	H. 8. 5	Kahleberg.
triciuctus	B. III. 18. 19	"
Turbo L.		
subangulosus	H. 8. 8	"
Loxonema Phill.		
angulosum	B. I. 1. 5	"
funatum	B. III. 18. 18	"
Cephalopoda		
Arthrophyllum Beyr.		
crassum	Orthoceras B. II. 11. 23	"

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Spiriferen-Sandstein.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Orthoceras Breyn.		
alternans	B. I. 1. 6	Kahleberg.
Actinoceras Br.		
triangulare d'Arch.	B. V. 33. 2	Granethal.
Gomphoceras Sow.		
compressum	B. I. 1. 7	Kahleberg.
Entomozoa		
Cryphaeus Green.		
stellifer Barm.	Phacops B. 1. 9. 28	Andreasberg.
laciniatus	Paradoxides Grotei. H. 11. 11	Kahleberg.
Homalonotus Kön.		
Ahrendi	H. 11. 5	Ocker.
punctatus	H. 11. 9	Rammelsberg.
minor	B. II. 15. 24	Kahleberg.
obtusus Sandbgr.?	B. II. 11. 5	„
Schusteri	B. II. 18. 20	St. Andreasberg.
Barrandei	B. II. 15. 25	Rammelsberg.
Gigas	H. 11. 10	Kahleberg.
latifrons	B. III. 18. 21	„

C. Calceola-Schiefer und Kalke.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Zoophyta		
Cyathophyllum Goldf.		
vermiculare	B. III. 19. 3	Bockswiese, Festenburg.
Cystiphyllum M. Edw.		
vesiculosum	B. II. 11. 8	„
Turbinolopsis Phill		
elongata	H. 2. 1, 2. B. I. 2. 4	Birkenthal.
pluriradialis	B. I. 2. 6	Goslar.
pauciradialis	B. I. 2. 5	Festenburg.
Favosites M. Edw.		
Goldfussii M. Edw.	Calamopora Gothlandica H. 2. 16	Bockswiese.
fibrosa	. . . . .	Birkenthal.
„ Var. ramosa	B. III. 19. 1	„
Pleurodictyum Goldf.		
problematicum G.	B. I. pag. 8	„
Ceriopora?		
patina	B. I. 2. 3	Goslar.
Radiaria		
Cupressocrinites Goldf.		
Urogalli	B. I. 2. 7	Auerhahn, Festenburg.
Cyathocrinus v. Schl		
pinnatus Goldf.?	H. 3. 9	Festenburg.
Gosae	B. V. 33. 13	Rammelsberg.
Bryozoa		
Rosacilla		
subtilis	B. I. 1. 8	„
emersa	B. I. 1. 9	„
Retepora L.		
hexagonalis	B. I. 1. 10	„
flustriformis	H. 3. 6	„
Fenestrellina d'Orb.		
dichotoma	B. III. 19. 2	Festenburg.
Fenestella d'Orb.		
explanata	H. 12. 3. B. 1. 1. 12	„
conica	B. I. 14	Hahnenklee.
bifurca	B. I. 2. 1	„
concentrica	B. II. 11. 6	Festenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. Calceola-Schiefer und Kalke.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Tubulipora		
trifaria	B. II. 11. 7	Bockswiese.
Brachyopoda		
Retzia		
ferita v. B.	Terebratula B. I. pag. 10	Goslar.
Rhynchonella		
primipilaris v. B.		Birkenthal.
Atrypa Dalm.		
reticularis	H. 5. 12.	Festenburg.
lepida Goldf.	H. 12. 22	„
Spirifer Sow.		
speciosus v. Schl.	B. II. 11. 4	„ , Goslar.
productoides	B. I. 2. 10	Bockswiese.
squamosus	B. I. 2. 8	Festenburg.
Cyrthina Dav.		
heteroclyta Defr.	Spirifer B. I. 2. 9	„ , Auerhahn.
Calceola Lk.		
sandalina	H. 12. 26	„ , Bockswiese, Goslar.
Strophonema Rfq.		
crinita	B. II. 11. 14	Bockswiese.
interstrialis Phill.	H. 12. 15	Festenburg.
depressa Dalm.	H. 12. 14	Tanne, Festenburg, Bockswiese.
subtetragona	B. V. 33. 12	Festenburg.
Sedgwickii d'Arch.	B. II. 11. 12	„
bifida	B. III. 19. 4. B. III. 19. 4	Bockswiese.
gigantea	Orthis B. V. 33. 11.	Festenburg.
minuta v. B.	B. I. pag. 9	Auerhahn.
lepis Br.	B. II. 11. 11	Bockswiese.
Chonetes Fisch.		
simplex	B. V. 33. 10	Rammelsberg.
Pelecypoda		
Avicula Lk.		
Neptuni Goldf.	A. Gosae B. V. 33. 9	„
Pterinea Goldf.		
Seckendorfii	H. 12. 28	Tanne.
radiata Goldf.	Pt. alternans B. I. 2. 11	Auerhahn.
Conocardium Br.		
cuneatum	Pleurorhynchus B. I. 2. 12	„ , Birkenthal.
Cypricardia Lk.		
calceolae	B. III. 19. 5	Bockswiese.
Nucula L.		
hircina	B. II. 11. 15	„
Sanguinolaria Lk.		
calceolae	B. V. 33. 7	Festenburg.
amygdalina	B. V. 33. 8	Rammelsberg.
Pteropoda		
Conularia Sow.		
pinnata	B. II. 11. 24	Bockswiese, Festenburg.
Gasteropoda		
Michelia Rr.		
cylindrica	B. II. 11. 16	„
exaltata	B. II. 11 17	„ , Rammelsberg.
distracta	B. II. 11. 18	„
abbreviata	B. II 11 19	„
depressa	B. II. 11. 20	„
Euomphalus Sow.		
concavus	B. II. 11. 21	„
Porcellia Lev.		
Calceolae	B. V. 33. 6	Festenburg.
Cephalopoda		
Arthrophyllum Beyr.		
crassum	Orthoceras B. II. 11. 23	Bockswiese.
Orthoceras Breyn.		
Calceolae	B. V. 33. 5	Festenburg.
Nautilus L.?		
falcifer	B. II. 11. 22	Birkenthal.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. Calceola-Schiefer und Kalke.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Entomozoa		
Phacops Emm.		
latifrons	Calymene Jordani H. 11. 6	Festenburg.
subornatus?	H. 12. 40, 41	„
Cryphaeus Green.		
laciniatus F. Rr.		„

D. Wissenbacher Schiefer und Kalke.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Zoophyta		
Turbinolopsis Phill.		
punctato-crenulata	B. II. 12. 1	Festenburg.
rugulosa	B. II. 12. 2	Wolfshagen.
pauciradialis	B. II. 12. 3	Festenburg.
16 plicata	B. II. 12. 4	„
Radiaria		
Krinit	B. II. 12. 6	Juliushütte.
Triacrinus Müller		
polyodonta	B. III. 19. 6	Lerbach.
Bryozoa		
Ceriopora?		
radiatula	B. II. 12. 5	Sophienhütte.
Brachiopoda		
Strophonema Rfq.		
minor	Leptaena B. I. 3. 1	Ziegenberger Teich.
Orthis Dalm.		
ventricosa	B. II. 12. 9	Lerbach.
?	B. II. 12. 8	„
Chonetes Fisch.		
pectinata	B. II. 12. 10	Festenburg.
obtusangula	B. II. 12. 16	„
sp.	B. II. 12. 7	„
Spirifer Sow.		
cultrijugatus	B. II. 15. 7	Wieda.
sella	B. III. 19. 9	Festenburg.
Terebratula Brug.		
caiqua?	B. II. 15. 13	Wieda.
Rhynchonella David.		
bifida	B. V. 35. 3	„
Pelecypoda		
Avicula Lk.		
semistriata	B. I. 3. 3	Hutthal.
sublamellosa	B. I. 3. 4	Ziegenberger Teich.
opercularis	B. II. 12. 15	„
Posidonomya Br.		
? elongata	B. I. 3. 2	„
Nucula Lk.		
Krotonis	B. I. 3. 5	„
Isocardia L.		
Humboldti	B. I. 3. 10	„ u. Hutthal.
trapezoidalis	B. I. 3. 11	„
Cardium L.		
digitatum	Cardiola B. I. 3. 7	„
inaequalicostatum	B. I. 3. 8	
Dunkeri	B. I. 3. 9	Buntenbock.
seminulum	B. II. 12. 12	Goslar.
sexcostatum	B. II. 12. 13	Ziegenberger Teich.
Zorgense	B. V. 35. 2	Zorge.
rigidum	B. V. 35. 1	Wieda.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

D. Wissenbacher Schiefer und Kalke.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Cardiola Brod.		
quadricostata	B. V. 34. 13	Wieda.
angulata	B. I. 3. 6	Ziegenberger Teich.
Cardinia d'Orb.		
clathrata	Tellina B. I. 3. 12	Lerbach.
parva	Corbula B. I. 3. 13	Ziegenberger Teich.
Lucina Lk.		
semistriata	B. II. 12. 14	Lerbach.
Pteropoda		
Tentaculites v. Schl.		
sulcatus	B. I. 3. 36	"
laevigatus	B. I. 3. 37	Kesozu.
conicus	B. II. 12. 20	Festenburg.
minimus	B. V. 34. 4	Zorge.
annulatus	B. I. 3. 36	Kehrzug.
Heteropoda		
Theca		
hercynica	B. V. 34. 6	Ilsenburg.
Bellerophon Mtf.		
?bisulcatus	B. I. 3. 17	Hutthal.
Murchissoni d'Orb.	B. II. 12. 19	Ziegenberger Teich.
Gasteropoda		
Patella L.		
striato-sulcata	B. II. 12. 18	Festenburg.
Turbo L.		
tricinctus	B. 1. 3. 14	Ziegenberger Teich.
Euomphalus Lk.		
retrorsus	B. I. 3. 15. B. V. 34 3	, Ilsenburg. "
Pleurotomaria Defr.		
subcarinata	B. II, 12. 16. B. 15. 34. 2	Riesbach, Ilsenburg.
minima	B. II. 12. 17	Goslar.
scalaris Sdbgr.?	B. I. 3. 14	Ziegenberger Teich.
Loxonema Phill.		
multiplicatum	B. I. 3. 16	"
Holopella Hell.		
subulata	B. V. 34. 4	Ilsenburg.
moniliformis	B. V. 34. 5	"
Cephalopoda		
Orthoceras Breyn.		
triangulare d'Arch.	B. I. 10. 6. B. V. 33. 2; aber ohne Knoten	Büchenberg, Hasselfelde.
rapaeforme	B. I. 3. 18	Lerbach.
gracile	B. I. 3. 19	Ziegenberger Teich.
subconicum	B. I. 3. 20	" und Hutthal.
digitale	B. I. 3. 21	" "
Wissenbachii	B. I. 3. 22	"
cylindricum	B. I. 3. 24	"
multiseptatum	B. II. 12. 21	Festenburg
acus	B. III. 19. 7	Schulenburg.
raphanistrum	B. V. 34. 11	Wieda.
de Strombeckii	B. V. 34. 12. O. virgatum Sow. II. 12. 37	Ilsenburg.
Dannenbergii Arch.	B. V. 34. 15	Ziegenberger Teich.
tenuicinctum	B. V. 34. 17	"
regulare v. Schl.	B. IV. pag. 158	Wieda, Hasselfelde.
crassum	H. 10. 6	Festenburg.
Bactrites		
carinatus Sdbgr.	B. I. 3. 26. B. gracilis	Lerbach, Goslar.
Cyrtoceras Goldf.		
ventrali-sinuatum Sdbgr.?	B. V. 34. 15. Actinoceras triangulare?	Clausthal.
Wiedanum	B. V. 34. 10	Wieda.
undulatum	B. I. 3. 25	Lerbach.
Nautilus L.		
subtuberculatus Sdbgr.	B. IV. 24. 5	Zorge.
Goniatites d. Haen.		
bicanaliculatus Sdbgr.	B. IV. 24. 1. B. I. 3. 29	Wieda, Lerbach,
lateseptatus Beyr.	B. IV. 24. 2. B. III. 12. 23	Wieda, Goslar.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

D. Wissenbacher Schiefer und Kalke.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Goniatites d. Haen.		
subnautilinus v. Schl.	B. IV. 24. 3. B. I. 3. 28	Wieda, Lerbach.
Zorgensis	B. V. 34. 9.	Zorge.
compressus	B. I. 3. 27	Ziegenberger Teich.
micromphalus	B. I. 3. 30	Lerbach.
Jugleri	H. 9. 6	Lerbach, Goslar.
planilobus	B. III. 19. 10	Schulenburg.
Entomozoa		
Phacops Emmr.		
latifrons		Wissenbacher Teich, Festenburg.
granulatus	B. V. 34. 7	Zorge.
Trimerocephalus		
micromma	B. II. 12. 25	Lerbach.
Proetus Stein		
Barrandei	B. I. 3. 33	Ziegenberger Teich.
orbicularis	B. I. 3. 34	„
Conocephalus Zenk.		
lougicornutus	B. I. 3. 35	„
Bronteus Goldf.		
minor	B. I. 3. 32. B. V. 34. 8	Clausthal, Zorge.
Acidaspis		
horrida	B. II. 12. 24. B. V. 34. 1.	Festenburg, Ilsenburg.
Cyphaspis		
spinulosa	B. II. 12. 27	„
sp?	B. II. 12. 26	Lerbach.
Cypridina		
fragilis	B. I. 3. 31	„
Pisces		
Coccosteus		
Hercynicus v. M.	B. II. 12. 28	„

E. Mittel-Devon. Stringocephalen-Schichten.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Spongitaria		
Amorphospongia		
granulifera	B. I. 4. 3	Clausthal.
Stellispongia		
Opegrapha	B. I. 4. 2	„
Zoophyta		
Heliolites		
porosa	H. 2. 9	Büchenberg.
Battersbya		
Miln. Edw.	B. III. 21. 3	Mandelholz.
inaequalis		
Favosites		
alveolaris Goldf.?	B. III. 20. 1	Hüttenrode.
Stromatopora		
patella	B. II. 13. 5	
Amplexus		
infundibulaus	B. III. 19. 11	Büchenberg bei Elbingerode.
hercynicus	H. 12. 6. A. coralloides	„
„ Var. aculeatus	B. III. 19. 12	Büchenberg.
Cyathaxonia		
hercynica	B. III. 19.	„
Cyathopsis		
gigas M'Coy	B. III. 19. 14	Hüttenrode.
Cythophyllum		
parasiticum	B. III. 20. 2	Hartenberg.
Radiata		
Sphaerocrinus	B. III. 19. 15	Hartenberg bei Elbingerode.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

E. Mittel-Devon. Stringocephalen-Schichten.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Platycrinus		
decoratus	B. III. 19. 16	Tännechen, Elbingerode.
subgranulosus	B. I. 4. 4	Clausthal.
Buchii	H. 12. 13	Hartenberg.
Cyathocrinus		
subtuberculatus	B. 1. 4. 5	Clausthal.
Actinocrinites		
nodulosus	B. I. 12. 7	Hartenberg.
muricatus	B. I. 12. 8	„
Bryozoa		
Aulopora		
alternans	B. I. 4. 1	Clausthal.
Brachiopoda		
Terebratula		
Sacculus Mart.	H. 12. 23	Büchenberg.
Spirifer		
nudus Sow.	B. III. 19. 20	Rothe Hütte.
Rhynchonella sella		
tumida Dalm?	B. I. 10. 4	Elbingerode.
parallelopipeda Br.	H. 12. 24	Rübeland.
Strophonema		
Sedgwicki	Laeptaena B. III. 19. 18	Büchenberg.
Uncites		
Gryphus Defr. Nur die kleinere Schale; aber so reinlich u. so zweifelsohne		Grube Georg Andreas am Polster-[berge.
Athyris		
plebeja Phill.	Terebr. scalprum F. Rr. B. I. 10. 3	
Productus		
subaculeatus	B. III. 20. 4	„
Atrypa		
reticularis Dalm.	H. 5. 11, 12, 13	Büchenberg, Tännchen.
Pentamerus		
galeatus	B. III. 20. 5, III. 19. 5?	„
Stringocephalus		
Burtini	B. I. 10. 2	Buntebock, Büchenberg.
Venus		
subglobosa	B. I. 4. 6	„ (Weinschenke).
Cardiomorpha		
flexuosa		Büchenberg.
Corbula?		
striatula	H. 6. 21	„
Megalodon?		
elongatus	H. 6. 16	„
Pteropoda		
Tentaculites		
annulatus v. Schl.		Buntebock.
laevigatus v. Schl.		„
Gasteropoda		
Pleurotomaria		
suturalis	H. 7. 12	Büchenberg.
Halopella		
subulata	Loxonema H. 8. 12	Buntebock.
Murchisonia		
brevis	B. III. 19. 22	Büchenberg.
Cephalopoda		
Orthoceras		
lineare	O. Mocktrunsis Sow. H. 10. 11	Buntebock, Büchenberg.
Goniatites		
retrorsus Var. undulatus	B. II. 13. 1	Altenau, Grube Andreas.
terebratus Sdbgr.	B. IV. 24. 4	„
aquabilis Bayr.	H. 9. 13	„
Nautilus?		
planatus	B. I. 10. 5	Büchenberg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

E. Mittel-Devon. Stringocephalen-Schichten.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Entomozoa		
Bronteus		
signatus Goldf.	H. 11. 3	Buntebock.
alternans	B. III. 20. 7	Büchenberg bei Elbingerode.
Cheirurus		
myops	B. III. 20. 6 B. I. 10. 8	„ „
Lichas		
granulosus	B. II. 13. 3. B. III. 20. 8, 9	Büchenberg bei Elbingerode.
crassirhachis	B. I. 10. 7	„ „
Cyphaspis		
truncata	B. III. 20. 10	„ „
Proetus		
crassimargo	B. I. 10. 9	„ „
Cypridina		
oculata	B. III. 20. 14	„ „
elliptica	B. III. 20. 15	„ „

F. Iberger Kalk, Clymenienkalk u. Cypridinen-Schiefer.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Spongitaria		
Alcyonium		
echinatum	H. 12. 2	Grund.
Zoophyta		
Stromatopora		
polymorpha Var. stellifera	B. III. 19. 1. H. 2. 14	Rübeland.
Placenta Phill.	B III. 21. 2	Grund.
concentrica	H. 2. 15	„
Alveolites		
ramosa	B. III. 21. 4	„
variabilis	B. III. 21. 5	„
Receptaculites		
rhombifer	B. I. 4. 21	„
Favosites		
minor	B. III. 21. 6	„
Fistulipora		
porosa	B. III. 21. 7	„
Cyathophyllum		
humile	B. III. 21. 8	„
caespitosum Goldf.	B. III. 21. 9	„
proliferum	B. III. 21. 10	„ , Rübeland
Sedgwicki Miln.-Edw.	B. III. 21. 11	„ „
Diphyphyllum		
minus	B. III. 21. 12	„
Heliophyllum		
Hallii	H. 2. 7, 8	„
Amplexus		
lineatus Quenst.	B. III. 21. 13	„
Chonophyllum		
perfoliatum Goldf.	B. III. 21. 14	„
Acervularia		
impressa	B. III. 21. 15	„
tubulosa	B. III. 21. 16	„
basaltiformis	B III. 21. 17. Astrea basaltiformis H. 2. 12.	„
Roemeri Miln.-Edw.	B. III. 21. 19. Astrea Hennahii H. 2. 13	„
marginata	B. III. 21. 20. Astrea Ananas H. 2. 11	„
granulosa	B. III. 21. 21	„
macrommata	B III. 21. 22	„ , Rübeland
irregularis	B. III. 21. 23	„ „
Medusaephyllum F. A. Rr.		
Ibergense	B. III. 21. 24	„

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

F. Iberger Kalk, Clymenienkalk und Cypridinen-Schiefer.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Smithia		
Hennahi Phill.	B. III. 2. 25.	Grund.
Radiaria		
Actinocrinites?		
tenuistriatus Phill.	H. 3. 16	„
Rhodocrinites verus Mill.?	H. 3. 13	„
Cyathocrinites?		
pinnatus Goldf.?	H. 3. 9	„
tricarinatus	H. 12. 11	„
Bryozoa		
Fenestella		
micropora	B. III. 21. 26	Rübeland.
Brachiopoda		
Terebratula Llhwyd.		
elongata v. Schl.	H. 5. 18, 19, 20	Grund, Rübeland.
obcordata	B. IV. 25. 2	„ „
sacculus	H. 12. 23	„
Spirifer		
disjunctus Sow.	B. IV. 25. 4. Sp. cuneatus H. 4. 10. Sp. conoideus H. 4. 13	„ „
heteroclytus Sow.	B. II. 13. 7	„
simplex Phill.	H. 4. 11	„ „
striato-sulcatus	B. I. 4. 22	„
deflexus	H. 4. 14	„
bifidus	H. 4. 16; 12, 17	„
undecimplicatus	B. III. 22. 2	Rübeland.
zickzack	H. 4. 17	Grund.
laevigatus v. Schl.	H. 12. 20, 21	„
unguiculus Sow.	H. 4. 23	„
lineatus Sow.	B. I. 4. 23	„
Athyris M'Coy		
plebeja Phill.	Terebr. Scalprum F. Rr. B. I pag. 31	„
Spirigera		
concentrica v. B.	H. 5. 22, 23. Terebratula concentrica	„
„ Var. globosa	B. IV. 25. 1	„ , Rübeland.
Atrypa Dalm.		
reticularis Dalm.	Terebratula prisca Sow. v. Schl. H. 5 11, 12, 13	„
Rynchonella Fischer		
Pugnus Martin	Terebratula. H. 5. 1, 5, 8	„ „
rhomboidea Phill.	Terebratula. H. 5. 24, 25	„
cuboides Sow.	Terebratula H. 5. 27	„ „
incisiva	Terebratula B. I 4. 26	„
semilaevis	Terebratula B. I. 4. 27	„
seminula Phill.	Terebratula H. 5. 17	„
primipilaris v. Schl.	Terebratula H. 5. 10	„
Bodana	B. IV. 25. 3	Rübeland.
aequiconvexa	B. II. 13. 6	Grund.
Pentamerus Sow.		
galeatus Dalm.	H. 12. 25.	„ , Rübeland.
Orthis Dalm.		
striatula v. Schl.	H. 5. 14; 12. 18	„
orbicularis Sow.?	H. 4 3	„
testudinaria Dalm.?	H. 4. 1, 2	„
Strophonema Blainv.		
Bielensis	Leptaena. B. III. 22. 1	Rübeland.
Productus Sow.		
subaculeatus Murch.	B. I. 4. 24	Grund.
Chaetetes		
polytricha	Leptaena B. I. 4. 1	Altenau.
Pelecypoda (Acephala)		
Pecten L.		
polytrichus	B. IV. 25. 5	Rübeland.
Posidonomya		
striato-sulcata	B. I. 6. 16	Lautenthal.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

F. Iberger Kalk, Clymenienkalk und Cypridinen-Schiefer.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Avicula Lamck.		
Wurmii	H. 6. 7	Grund.
crinita	H. 6. 8	„
Ibergensis	B. III. 22. 3	„
Bodana	B. IV. 25. 9	Rübeland.
trapeziformis	B. IV. 25. 6	„
tumida	B. IV. 25. 7.	„
semiglobosa	B. IV. 25. 8	„
laevis	B. I. 4. 8	Altenau.
amygdaloides	B. I. 4. 9	„
Pterinea		
concentrica	B. I. 5. 3	Grund,
Mytilus L.		
intumescens	B. I. 5. 1	„
Ibergensis	B. IV. 25. 10	„
Cardiomorpha		
mytiloides	B. IV. 25. 14	Rübeland.
Myalina de Koneck.		
Bodana	B. IV. 25. 11	„
ornata	B. IV. 25. 12	„
Arca L.		
Bodana	B. IV. 25. 13	„
Clymeniae	B. III. 22. 13	Schulenberg
Conocardium Bronn.		
trapezoidale	H. 6. 6	Grund.
aliforme	Pleurorhynchus H. 6. 5	„
Cardium L.		
lentiforme	B. II. 13. 8	„
pectunculoides Vern.	B. I. 4. 10	Altenau.
Cardiola Sow.		
concentrica	H. 6. 2	Grund.
retrostriata v. B.	B. I. 4. 11. Cardium palmatum	Altenau, Festenburg, Rübeland.
angulifera	Cardium. B. I. 4. 12	„ Rübeland.
Lucina L.		
sinuosa	B. I. 5. 2	Grund.
Cypricardia		
elongata	B. I. 5. 4	„
squamifera Phill.	B. I. 5 4	„
Pteropoda		
Conularia Sow.		
acuta	H. 10. 12, 13	Grund.
Bodana	B. V. 35. 5	Rübeland.
Tentaculites v. Schl.		
tenuicinctus	B. I. 4. 19	„
acicularis	B. III. pag. 149	Bockswiese.
Heteropoda		
Bellerophon Montf.		
acutus	H. 8. 17	Grund.
striatus Bronn.?	H. 9. 14	„
alutaceus n. sp.	B. I. 5. 5. B. taberculatus	„
primordialis v. Schl.	H. 8. 16	„
Protopoda		
Dentalium L.		
Ibergense	B. III. 22. 7	„
Gasteropoda		
Chiton		
?	B. III. 22. 9. II. 9. 5	„
laevigatus	B. III. 22. 8	„
Capulus		
sinuosus	Pileopsis B. I. 5. 6	„
trigonus Goldf.	Acroculea H. 12. 33	„
compressus Goldf.	Acroculea H. 12. 34	„
Natica Adans.		
discus	B. II 13. 11	„
nexicosta Phill.	H. 7. 5	„

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

F. Iberger Kalk, Clymenienkalk und Cypridinen-Schiefer.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Natica Adans		
marginata	H. 7. 6	Grund.
excentrica	H. 7. 7	"
inflata	H. 7. 8	"
striolata	B. I. 5. 7	"
Purpura	B. I. 5. 8	"
exentrica Var. coronata	B. I. 5. 9	"
spirata	B. I. 5. 10	"
interstrialis	B. I. 5. 11	"
annulata	B. III. 22. 6	"
microtricha	Pyrula H. 8. 14	"
Turbo L.		
Wurmii	H. 7. 13	"
canaliculatus	H. 7. 14	"
octocinctus	H. 8. 7	"
bicingulatus	B. I. 5. 20	"
mutabilis	B. I. 5. 21	"
exsertus	B. I. 5. 22	"
cyclostomoides	B. I. 5. 23	"
bicostatus	B. III. 22. 5	"
Trochus L.		
acies	B. I. 5. 25	"
Euomphalus		
Dionysii Goldf.?	H. 8. 3	"
planorbis	B. I. 5. 24	"
Serpularia		
centrifuga	H. 8. 13	"
Pleurotomaria Defr.		
laevis	B. I. 5. 27	"
sublaevis	H. 7. 9	"
undulata	H. 7. 10	"
centrifuga	H. 7. 11	"
suturalis	H. 7. 12	"
imbricata	H. 8. 1	"
binodosa	H. 8. 2	"
Zeuneri	B. III. 13. 9	"
rotundata	B. III. 22. 4	"
Bodana	B. IV. 25. 16	Rübeland.
Schizostoma		
carinatum	B. I. 5. 28	Grund.
Murchisonia d'Arch.		
Hercynica	H. 8. 4	"
bistriata	B. I. 5. 26	"
Loxonema Phill.		
imbricatum Sow.	H. 8. 11	"
Phillipsii	H. 8. 9	"
adpressum	H. 8. 10	"
humile	B. I. 5. 12	"
subfusiforme	B. I. 5. 13	"
ranellaeforme	B. I. 5. 14	"
Terebra	B. I. 5. 15	"
ovatum	B. I. 5. 16	"
laeve	B. I. 5. 17	"
vittatum	B. I. 5. 18	"
minutum	B. I. 5. 19	"
lineolatum	B. III. 13. 10	"
Cephalopoda Cuv.		
Orthoceras Breyn.		
subregulare	O. regularis H. 10. 4. 5	"
compressum	H. 10. 7	"
pulchellum	B. I. 6. 5	"
conulus	B. I. 6. 6	"
multiseptatum	B. III. 22. 10	"
subflexuosum	B. I. 4. 13.	Altenau.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

F. Iberger Kalk, Clymenienkalk und Cypridinen-Schiefer.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Bactrites		
compressus	H. 10. 7	Grund.
cyliudricus	B. III. 22. 11	„
Gomphoceras	B. III. 22. 11	„
ficus	B. I. 6. 1	„
Cyrtoceras		
multiseptatum	B. I. 6. 2	„
subplicatum	B. I. 6. 3	„
depressum	B. I. 6. 4. H. 10. 2	„
Clymenia		
striata	B. III. 22. 15	Ockerthal.
Goniatites de Haan.		
Wurmii	H. 9. 7	Grund.
iutumescens Beyr.	H. 9. 8, 9, 15	„
calculiformis Beyr.	H. 9. 14	„
nummularius	H. 9. 16	„
discus	B. I. 6. 7	„
bisulcatus	B. I. 6. 8	„
tetragonus	B. I. 6. 9	„
dorsicosta	B. I. 6. 10	„
Auris Quenst.	B. I. 6. 11	„
anguliferus	B. I. 6. 12	„
bisulcatus?	B. I. 4. 14	Altenau.
retrorsus?	B. I. 4. 15. B. IV. 25. 17. B. II. 12. 22	„ , Rübeland, Schulenberg.
costulatus	B. I. 4. 16	„
Ammon.	B. I. 4. 17	„
Aptychus	B. II. 13. 13	„
Entomozoa		
Cypridina		
serrato-striata	B. I. 6. 15	Lautenthal.
nitida		
Phacops	B. I. 4. 20	Altenau.
cryptophthalmus	B. I. 6. 14	Lautenthal.
Trimerocephalus		
laevis Phill.	B. III. 22. 17	Schulenberg.
incisus	B. V. 35. 4	Rübeland.
Bronteus		
flabellifer Goldf.	H. 11. 1	Grund.
intumescens	B. II. 11. 25	Riesbach bei Schulenberg.

G. Aelteres Kohlengebirge.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Plantae.		
Algae		
Chondrites		
tenellus	H. 12. 1	Ober-Schulenberg.
Equisetacea		
Calamites		
dilatatus Göp.	C. distans H. 1. 5, 6. B. I. 7. 2	Clausthal.
cannaeformis	H. 7. 7	„
transitionis Göp.	B. I. 7. 4, 7	„
Roemeri Göppert.	B. I. 7. 6	„
Göpperti	B. I. 7. 8	„
Bornia		
scrobiculata	B. I. 7. 5. B. III. 23. 3	„ , Ilsenburg.
Anarthrocanna		
approximata Göp.	B. I. 7. 9	„
Asterophyllitae		
Asterophyllites		
Hausmanni Göp.	in litt.	Lonau.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

G. Aelteres Kohlengebirge.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Volkmannia		
clavata	B. V. 35. 9	Ilsenburg.
Lycopodiaceæ		
Lepidodendron Herab.		
limaeforme	B. IV. 27. 7	Clausthal.
hexagonum Göp.	B. 1. 3	Lauterthal.
Veltheimianum	Prsl. B. IV. 26. 6. B. I. 7. 14	Grund, Lauterberg.
Bischofii	B. II. 14. 7	Mägdesprung.
concinnum	B. IV. 26. 8	Clausthal.
Roemerianum	Sagenaria Volkmanniana B. I. 7. 15	Grund.
geniculatum	B. I. 7. 13	Lauterthal.
caudatum Prestl.	B. IV. 26. 5	Clausthal.
attenuatum	Aspidaria H. 1. 9	"
imbricatum	B. III. 23. 1, 2, 4, 5	Zellerfeld.
gracile	B. V. 35. 7	Ilsenburg.
Jaschei	B. V. 35. 6	"
spec?	B. II. 14. 2. 3	Lauterberg.
Megaphytum Artis		
gracile	B. IV. 26. 1. 2	Lautenthal.
Kuhianum Göppert	H. IV. 26. 3	"
Ilsae	B. V. 35. 8	Ilsenburg.
Knorria		
pollyphylla	B. 1. 8	Clausthal.
Jugleri	H. 1. 10	"
cylindrica	B. I. 7. 16	Grund.
fusiformis	B I. 7. 18	Clausthal.
cervicornis	B. IV. 26. 4	Lauterberg.
acutifolia Göpp.	B. II. 14. 4	"
confluens Göpp.	B. II. 14. 5, 6	"
Göpperti	H. pag. 2.	"
megastigma	H. pag. 3.	"
Dechenia		
Roemeriana. Göpp.	B. II. 14. 1	"
Sigillarieae		
Sigillaria		
Culmiana	B. IV. 27. 9	Lautenthal.
Stigmaria		
Ficoides Brgrt.	B. IV. 26. 7	Lauterberg.
Zoophyta		
Turbinolia		
recta	B. II. 13. 14	Grund.
Radiaria		
Poteriocrinus		
minutus	B. 1. 8. 1	Lautenthal.
Acanthocrinus		
longispina		Clausthal?
Krinit, Stengelglieder		Bruchberg.
Brachiopoda		
Terebratula		
contraria	B. 1. 4. 25	Grund.
Dunkeri	B. V. 13. 16	"
angusticarina	B. II. 13. 17	"
papyracea	B. I. 8. 3	Lautenthal.
Spirifer		
macrogaster	B. II. 13. 15	"
Chonetes		
longispina	B. I. 8. 2	"
Productus		
Cora d'Orb.	B. IV. 27. 6.	Grund.
Policypoda		
Pecten		
probliquus	B. I. 8. 4	Lauterthal.
grandaevus	Goldf. 88. 9	"
aurilaevis	B. II. 13. 18	Grund.
subradiatus	B. II. 13. 19	"

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

G. Aelteres Kohlengebirge.

Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Avicula haliotoidea	Cardita B. I. 8. 5	Lautenthal.
Avicula uniplicata	B. II. 13. 20.	Grund.
Pterinaea lepida Goldf.	Goldf. 116. 2	Lautenthal.
Posidonomya Becheri Goldf.	H. 6. 1	„ , Clausthal.
Inoceramus carbonarius	B. II. 13. 21	Grund.
Gervillia inconspicua	H. 6. 3	„
Cardinm rectangulare	B. IV. 27. 5.	„
Gasteropoda		
Metoptoma Phill. obliquum	B. I. 8. 9	Lautenthal.
Pleurotomaria Defr. costulata	B. I. 8. 6	„
Euomphalus papyraceus	II. I. 8. 7	„
Natica sublirata	B. II. 13. 22	Grund.
Cephalopoda		
Orthoceras inaequistriatum	B. II. 13. 23	„
costellatum Phill.	B. II. 13. 24	„
unguis Phill?	B. II. 13. 28	Lautenthal, Clausthal.
scalare Arch.	B. I pag. 49	„ „
striolatum v. M.	B. I. pag. 49	„ „
annulare	B. II. 13. 23	Grund.
inaequale	B. I. 8. 8	Clausthal.
Actinoceras giganteum de Konck.	B. II. 13. 27	Grund.
Bactrites Steinhaueri Phill.	B. II. 13. 26	„
Goniatites crenistria Phill.	B. II. 13. 29. B. I. 8. 13	„ , Lautenthal.
intercostalis Phill.	B. I. 8. 10	Schulenberg.
falcatus	B. I. 8. 11	Lautenthal.
reticulatus Phill.?	B. II. 13. 31; I. 8. 12. II. 9. 12	Grund.
mixolobus Phill.	B. I. 8. 14	Lautenthal.
spiralis Phill.	B. I. 8. 15. B. II. 27. 2	Grund.
truncatus Phill.	B. II. 13. 30	„
cyclolobus Phill.	B. II. 16. 34. B. IV. 27 1	„
platylobus Phill.	B. II. 13. 32	„
tumidus	B. II. 13. 33	„
discus	B. II. 13. 35	„
spirifer	B. I. 8. 16	Lautenthal.
?umbilicus	B. III. 22. 18	Bockswiese.
Nautilus L. sulcatus	B. IV. 27. 3	Lautenthal.
trochlea M'Coy	B. IV. 27. 4	Grund.
Rhyncholites sella	B. I. 8. 17	Lautenthal.
Entomozoa		
Phillipsia M'Coy crassimargo	B. II. 13. 36	Grund.
alternans	B. II. 13. 37	„
latispinosa Sandbgr.	Proetus B. I.	Lautenthal.
Pisces		
Ctenacanthus tenuirostris v. M.	B. I. 8. 18, 19, 20	Oberschulenberg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. Productives Kohlengebirge.

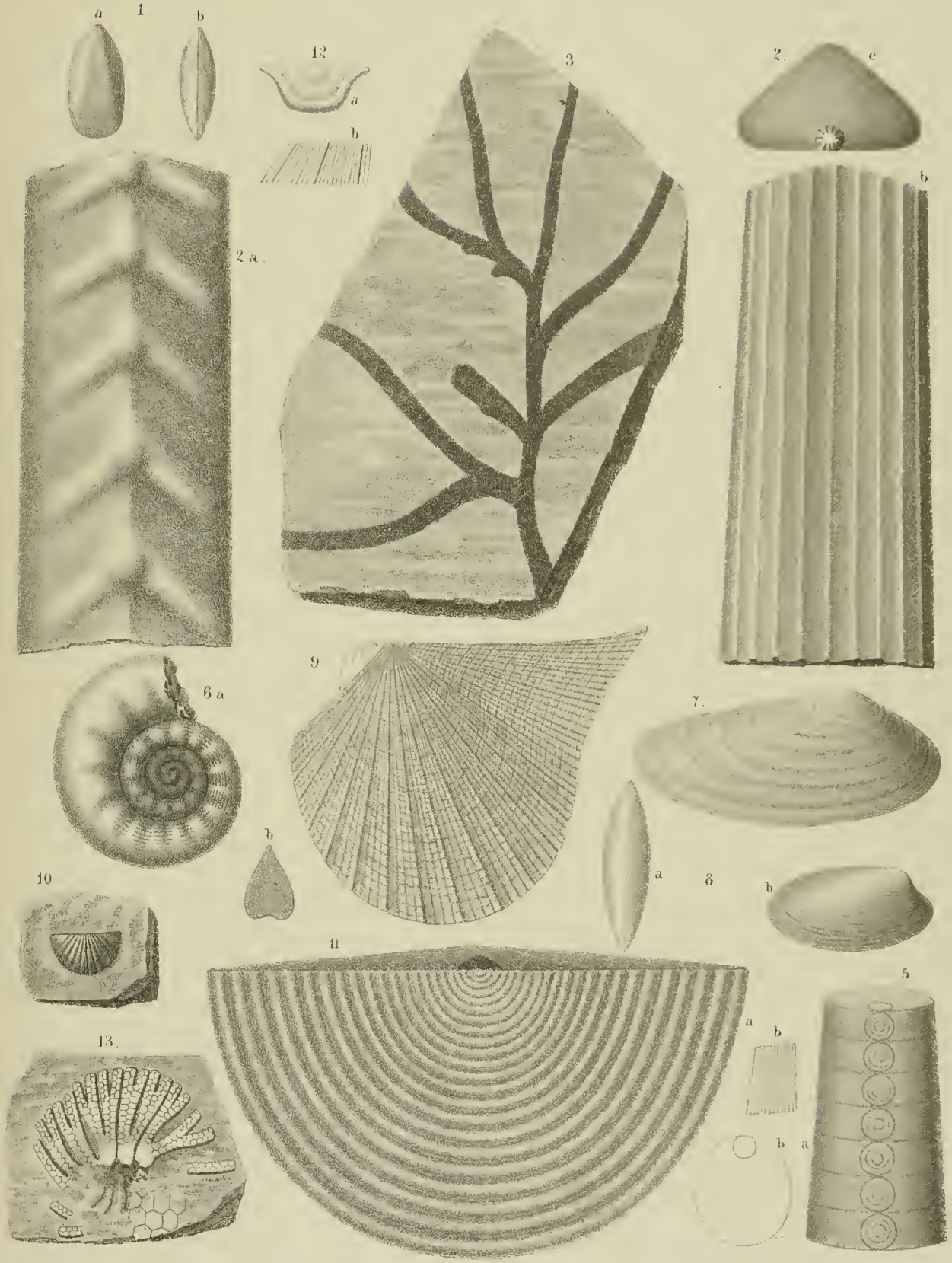
Namen der Arten.	Synonyme und Abbildungen.	Fundorte.
Plantae.		
Equisetacea		
Calamites Suckow.		
Suckowii Brgrt.	B. IV. pag. 175	Ilfeld.
approximatus v. Schl.	B. IV. pag. 175	Zorge.
Huttonia Germar		
carinata Germ.	B. IV. pag. 176	Ilfeld.
Annularia v. Sternbg.		
longifolia Brgt.	B. IV. pag. 177	Zorge.
microphylla	B. IV. 28. 1	„
sphenophylloides Zukr.	B. IV. 34. 1	„
Sphenophyllum Brgrt.		
emarginatum Brgrt.	B. IV. p. 177	Ilfeld.
saxifragaefolium v. Stbrg.	B. IV. p. 178	„
oblongifolium Germ.	B. IV. p. 178	„
Filices		
Sphenopteris Brgrt.		
artemisiaefolium v. Stbg.	B. IV. p. 178	Meisdorf, Ilfeld.
integra Germ.	B. IV. p. 179	Zorge.
Schizopteris Brgrt.		
Gutbieriana Geinitz	B. IV. p. 181	Ilfeld.
Cyclopteris Brgrt.		
trichomanoides Brgrt.	B. IV. p. 181	Zorge.
flabellata Brgrt.	B. IV. p. 181	Ilfeld.
obovata	B. IV. 34. 2	„
auriculata Brgrt.	B. IV. p. 182	Meisdorf, Ilfeld.
Neuropteris		
gigantea Brgrt.	B. IV. p. 183	Ilfeld.
Loschii Brgrt.	B. IV. p. 183	„
heterophylla Sternbg.	B. IV. p. 184	Meisdorf, Zorge.
mirabilis Rost	B. IV. p. 184	Zorge.
Regina	B. IV. 34. 4	„
densifolia	B. IV. 34. 3	„
Dictyopteris v. Gutbr.		
Schützei	B. IV. 35. 1	„
Odontopteris Brgrt.		
hercynica	B. IV. p. 187	„ , Ilfeld.
Schützei	B. IV. 34. 5	„
Pecopteris Brgrt.		
Pluckenetii v. Stbg.	B. IV. p. 189	Oppenrode u. Ilfeld.
dentata Brgrt.	B. IV. p. 189	Zorge, Ilfeld.
abbreviata Brgrt.	B. IV. p. 190	Ilfeld.
Miltoni Germ.	B. IV. p. 190	„ u. Zorge.
arguta Brgrt.	B. IV. p. 190	Zorge.
arborescens v. Schl.	B. IV. p. 191	Ilfeld, Zorge.
Candolleana Brgrt.	B. IV. p. 191	„ „
oreopterideus Brgrt.	B. IV. p. 191	Meisdorf. ?
Pseudo-Bucklandi Germ.	B. IV. p. 191	Ilfeld.
longifolia Brgrt.	B. IV. p. 192	Zorge, Ilfeld.
cristata Brgrt.	B. IV. p. 193	Ilfeld.
Lycopodiacea		
Selaginites Brgrt.		
Erdmanni Germar	B. IV. p. 194	Ilfeld.
Sigillaria Brgrt.		
Preniana	B. IV. 35. 7	„
carinata	B. IV. 35. 2	„
nodulosa	B. IV. 35. 4, 5, 6	„
subsuleata	B. IV. 35. 3	„
distans Geinitz	B. IV. p. 199	Zorge.
Noeggerathiae		
Noeggerathia v. Sternb.		
crassa Goeppert	B IV. p. 201	„
sulcata	B. IV. 31. 17	„

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Amorphospongia conifera. — 2. A. Siliqua. — 3. Galerites elongatus. — 4. G. Roemeri. — 5. Radiolites Gosa.
6. Inoceramus digitatus Sow. — 7. Cardium decussatum. — 8. Globiconcha Lüneburgensis. — 9. Scaphites binodosus.
10. Vermetus ampullaceus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

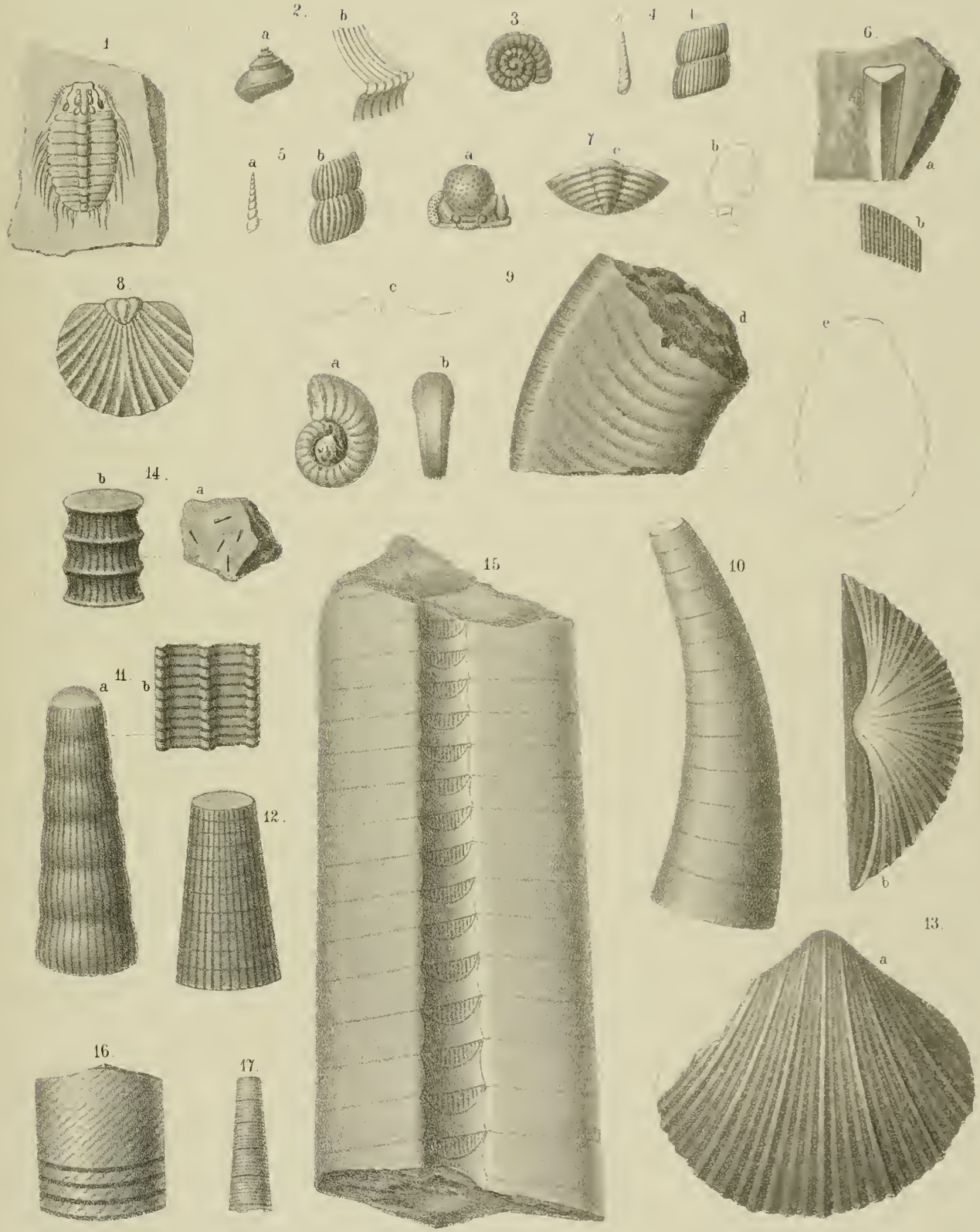
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



1. Lingula Ilsae. — 2. Orthoceras triangulare. — 3. Sphaerococcites lichenoides. — 5. Orthoceras Calceolae. — 6. Porcellia Calceolae. — 7. Sanguinolaria Calceolae. — 8. S. amygdalina — 9. Avicula Gosae. — 10. Chonetes simplex. — 11. Strophonema gigantea. — 12. Str. subtetragona. — 13. Cyathocrinus? Gosae

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

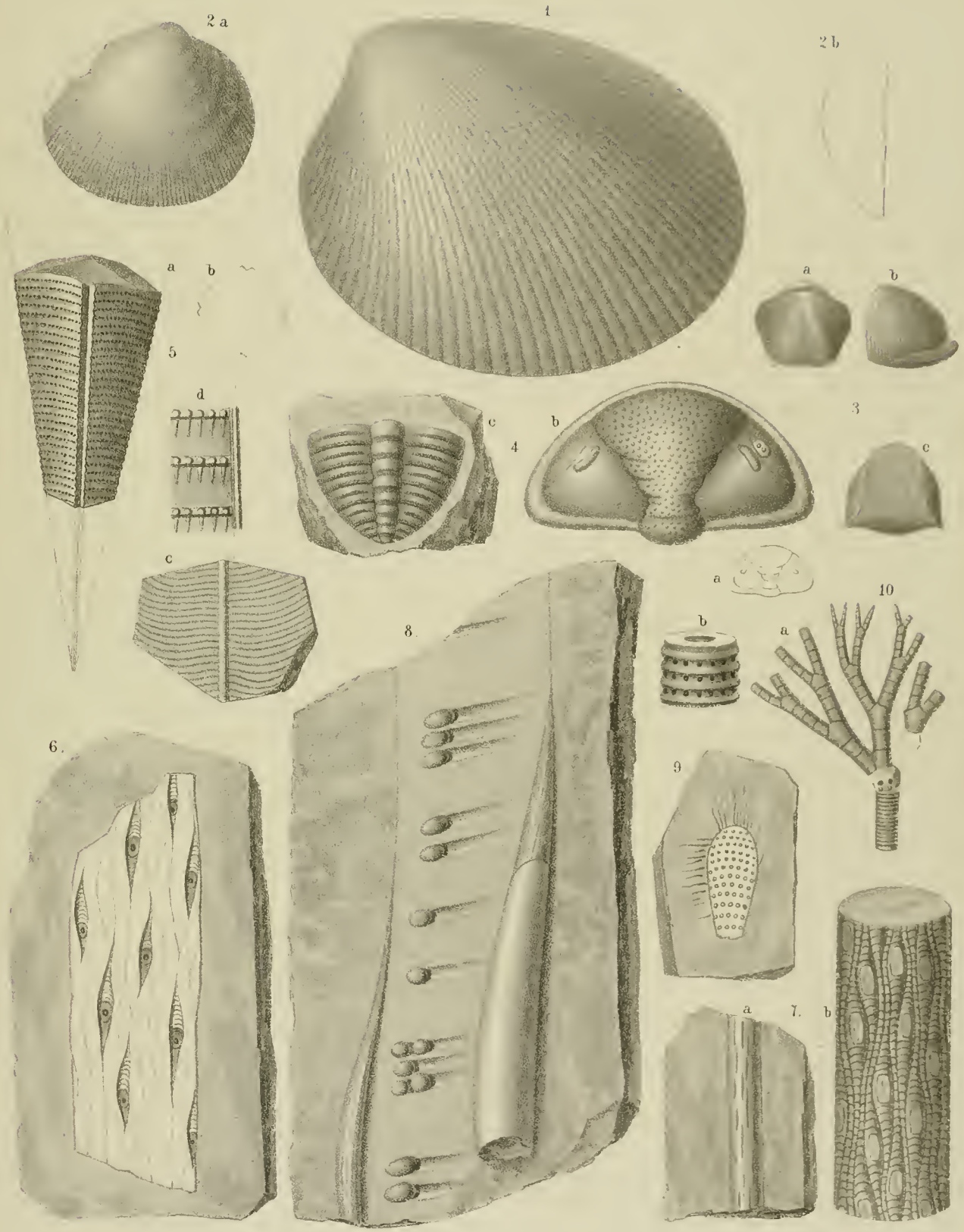
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



1. Acidaspis horrida. — 2. Pleurotomaria subcarinata. — 3. Euomphalus retrorsus. — 4 Holopella subulata. — 5. H. moniliformis. — 6. Theca hercynica. — 7. Phacops granulatus. — 8. Bronteus minor. — 9. Goniatites Zorgensis. — 10. Cyrtoceras Wiedanum. — 11. Orthoceras Raphanistrum. — 12. O. de Strombeckii. — 13. Cardiola quadricostata. — 14 Tentaculites minimus. — 15. Cyrtoceras ventrali-sinuatum? — 16. Orthoceras Dannenbergii. — 17. O. tenuiciuctum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



1. Cardium rigidum. — 2. Cardium Zorgense. — 3. Rhynchonella bifida. — 4. Phacops incisus. — 5. Conularia Bodana. — 6. Lepidodendron Jaschei. — 7. L. gracile. — 8. Megaphytum Ilsae. — 9. Volkmannia clavata. — 10. Cyathocrinus brachydactylus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Palaeontographica - Beiträge zur Naturgeschichte der Vorzeit

Jahr/Year: 1864-66

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Roemer [Friedrich] Adolph

Artikel/Article: Beiträge zur geologischen Kenntniss des nordwestlichen Harzgebirges. 201-235